



Nachhaltige Entwicklungsziele

(Sustainable Developmental Goals)

Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung



- Was hat Stillen/Muttermilch-Ernährung mit den Nachhaltigkeitszielen zu tun?


1 

Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung



Wir alle müssen uns hinter die neue Welt-Agenda stellen und uns mit aller Kraft für die Umsetzung der Ziele einsetzen, nur dann haben wir eine Chance auf Erfolg.

Jeder Beitrag – egal wie klein oder groß – hilft, das Leben von Kindern zu verbessern und die Erde zu einem gerechteren Ort zu machen. 





Frieden an 1. Stelle

(neu an der Spitze der Liste nach der Rede von UN Generalsekretär Antonio Guterres vor den Vereinten Nationen am 1. Januar 2017)

Friedliche und inklusive Gesellschaften im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und effektive, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen


- Gute Bindung und Sozialisierung durch Stillen
 - Bereitschaft Verantwortung für sich selbst und andere zu tragen
 - Reduzierte Jugendkriminalität

3 




Armut in jeder Form und überall beenden

- Ehemalige Stillkinder haben mit 30 Jahren ein Einkommen, das 20% über dem Durchschnitt liegt
- Flaschennahrung kostet viel Geld, das anderweitig sinnvoll genutzt werden könnte, z. B. für
 - Gesundere Ernährung für die ganze Familie
 - Erleichterungen im Haushalt


4 

2 KEINE HUNGRSNOT




Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern

- Stillen stellt einen wichtigen Anteil der ausreichenden Nahrungsversorgung von Kleinkindern dar
- Landflächen können für den Anbau menschlicher Nahrung genutzt werden, wenn weniger Kühe ernährt werden müssen
 - Verlust an Nahrungsmitteln durch Tierhaltung
 - Weniger Nahrungsmittel für menschliche Milchbildung nötig


5 

3 GUTE GESUNDEITSVERSORGUNG




Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern

- Stillen reduziert Krankheiten und Todesfälle bei Kindern und Müttern
 - 823.000 Kinder < 5 Jahren sterben jährlich weil sie nicht (ausreichend) gestillt wurden
 - 22000 Todesfälle durch Brustkrebs könnten vermieden werden, wenn in Entwicklungs- und Schwellenländern 2 Jahre gestillt würde, in Industrieländern wenn alle Frauen wenigstens 1 Jahr stillen würden
 - Stillen spart viel Geld bei allen (Solidargemeinschaft der Krankenkassen)
- Mangelnde medizinische Versorgung ist nicht so gravierend, wenn weniger Menschen erkranken


6 

4 HOCHWERTIGE BILDUNG



Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern

- Bessere kognitive Kapazitäten bei gestillten Kindern
- Besseres Lernverhalten und besserer Schulerfolg
 - Gestillte Kinder gehen regelmäßiger zur Schule
- Kinder von Müttern ohne Schulbildung etwa in Südasien und im subsaharischen Afrika unterliegen einem dreifach erhöhten Risiko, vor dem fünften Lebensjahr zu sterben

7 

5 GLEICHBERECHTIGUNG DER GESCHLECHTER



Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung für alle Frauen und Mädchen erreichen

- Gleichberechtigung der Geschlechter ist die Voraussetzung für erfolgreiches Stillen
 - Solange Frauen die Unterstützung fehlt, 6 Mon/2 Jahre Stillen ohne finanzielle Einbußen während der Stillzeit und im Alter umsetzen zu können, wird das Stillen nicht (ausreichend) durchgeführt werden können
- Frauen sollen selbst entscheiden können, ob sie stillen wollen, ohne gesellschaftlichen oder finanziellen Druck in der einen oder anderen Richtung

8 

6 SAUBERES WASSER UND SANITÄRE EINRICHTUNGEN




Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten

- Beim Stillen werden die Wasserressourcen geschont
- Während bei Flaschenernährung große Mengen aufbereitetes Wasser bei der industriellen Herstellung und Nahrungszubereitung verbraucht werden
- Zusätzlicher Wasserverbrauch für Nahrungszubereitung und Reinigung der Utensilien bei Formulaernährung im Haushalt


9 

7 ERNEUERBARE ENERGIE




Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie für alle sichern

- Stillen ist eine der wirksamsten natürlichen Ressourcen
- Es kann im Gegensatz zu Formulaernährung ohne Zuhilfenahme von künstlicher Energie durchgeführt werden
- Allein für den Transport der Milch von der Kuh zum Säugling über die verschiedenen Stationen der Verarbeitung zu Formula werden riesige Mengen Energie in diversen Formen verbraucht.


10 

8 GUTE ARBEITSPLÄTZE UND WIRTSCHAFTLICHES WACHSTUM



Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

- Für suboptimales Stillen zahlen einzelne Menschen, Gemeinden und Nationen einen teuren, ökonomischen Tribut
- 300 Milliarden US\$ gehen jedes Jahr an ökonomischen Gewinnen verloren, weil Kinder, die nicht ausschließlich gestillt wurden, ihr volles kognitives Potenzial nicht erreichen konnten


11 

9 INNOVATION UND INFRASTRUKTUR




Eine belastbare Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

- Gestillte Kinder, die ihr volles Potential erreichen, können als Erwachsene besser an der Zukunft der Menschheit mitarbeiten
 - Innovativ
 - Sozial
 - Verantwortungsbewusst


12 

10 REDUZIERTE UNGLEICHHEITEN



Ungleichheit innerhalb von und zwischen Staaten verringern

- Die „Errungenschaften“ der westlichen Industrieländer sind Vorbild für die Schwellen- und Entwicklungsländer
 - Kulturexport der Flasche
 - Gewinnorientierung Babynahrungsindustrie

13 

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN




Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen

- Unterstützung des Stillens im gesamten Lebensumfeld erforderlich
- Stillen bereits in der Schule unterrichten
- Bessere Lebensqualität für alle erzielen
 - Psychisch und körperlich gesündere Kinder und Mütter durch Stillen
 - Bereitschaft Verantwortung für sich selbst und andere zu tragen
 - Reduzierte Jugendkriminalität


14 

12 VERANTWÖRTUNGSVOLLER KONSUM




Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen

- Stillen ist die beste Ausnutzung von Nahrung und Wasser, Vermeidung von Abfällen (Flaschen, Sauger, Dosen, Verpackungen)
- Durch Laktationsamenorrhoe weniger Abfall

15 


13 MAßNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ




Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

Beim Stillen:

- Kein Energieverbrauch
- Kein Wasserverbrauch
- Kein Abfall
- Keine Luftverschmutzung
- Keine Rinderherden, die Methangas produzieren und so zum Ozonloch beitragen, für Formulaherstellung erforderlich

16 


14 LEBEN UNTER DEM WASSER




Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen

Für künstliche Säuglingsnahrung werden viele Rohstoffe quer über den ganzen Globus transportiert

- das belastet das Wasser der Weltmeere, den Lebensraum von Fischen, Meeressäugern u.a.
- Plastikabfall von Verpackungen der Formula im Meer landet auf Umwegen wieder auf unserem Teller und in unseren Mägen


17 

15 LEBEN AN LAND




Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodenverschlechterung stoppen und umkehren und den Biodiversitätsverlust stoppen

- Schonung von Ressourcen durch Stillen
 - Weniger Landverbrauch durch weniger „Großvieheinheiten“ beugt Wüstenbildung vor
 - Schonung von Wäldern
- Stillen regelt die Fruchtbarkeit der Bevölkerung einer Region in Abhängigkeit von den verfügbaren Nahrungsmitteln und führt damit zur Reduzierung der Geburtenzahlen
 - ermöglicht mehr bereits geborenen Menschen ausreichend Nahrung zu haben


18 

17 PARTNERSCHAFTEN, UM DIE ZIELE ZU ERREICHEN




Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung wiederbeleben

- Zusammenarbeit aller Menschen/Organisationen national und international
- Globale Still-Kollektive
 - Networking der Stillorganisationen aller Ebenen



STILLEN FÖRDERN
GEMEINSAM

WELTSTILLWOCHE 02. – 08.10.2017
© Aktionsgruppe Stillförderung e.V. mit freundlicher Genehmigung durch MAMA

19 

Lancierung der **Globalen Still-Kollektive** 1.8.2017 durch Dr. Tedros Adhanom Ghebreyesus, WHO Director-General und Anthony Lake, UNICEF Executive Director



Die Still-Kollektive fordert Regierungen, Geldgeber und Entscheidungsträger auf, Strategien und Programme voran treiben, die es Müttern ermöglichen, ihre Kinder zu stillen. Das beinhaltet:

- Dem Internationalen Kodex zur Vermarktung von Muttermilchersatzprodukten Geltung zu verschaffen, so dass die Säuglingsnahrungsindustrie Mütter nicht irreführen kann.
- Bestimmungen zum Mutterschutz verstärken, die Elternzeit und Stillen am Arbeitsplatz unterstützen, um mehr Frauen zu ermutigen, ihre Kinder zu stillen.
- Die Qualität der Wochenbettbetreuung zu verbessern, um jungen Müttern bessere Stillunterstützung zu bieten.
- Den Zugang zu qualifizierter Stillberatung im Gesundheitssystem ausweiten.
- Netzwerke zur Unterstützung stillender Frauen in der Gesellschaft fördern.
- Monitoringsysteme zur Überwachung der Fortschritte des globalen Ziels, das Stillen zu steigern, zu verbessern und vermehrt Mittel bereitstellen, um das Stillen zu schützen, zu fördern und zu unterstützen.

20 

Stillen ist kein „Eine-Frau-Job“

Mütter brauchen Regierungsunterstützung, Rückhalt und Hilfe durch Familie, Gesellschaft, Gesundheitssystem, Arbeitgeber und KollegInnen damit Stillen wirklich gut klappt und sie ihren Kindern den besten Start ins Leben geben können.

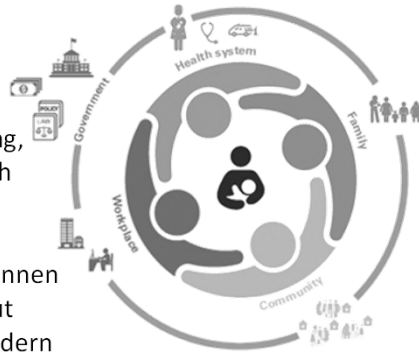


Bild: UNICEF/WHO 2016 SDG

21



STILLEN
FÖRDERN
GEMEINSAM
WELTSTILLWOCHE 02. – 08.10.2017
© Aktionsgruppe Babyahrung e.V., mit freundlicher Genehmigung durch WABA

22



Referenzen

- <http://www.who.int/mediacentre/factsheets/fs342/en/>
- http://www.bmz.de/de/ministerium/ziele/2030_agenda/17_ziele/index.html
- <http://www.un.org/sustainabledevelopment/takeaction/>
- https://de.wikipedia.org/wiki/Ziele_f%C3%BCr_nachhaltige_Entwicklung
- <https://de.wikipedia.org/wiki/SDG-Index>
- <http://www.ewnt.de/index.php/agenda-2030/13-agenda-2030>
- <http://www.who.int/nutrition/publications/infantfeeding/global-bf-collective-investmentcase/en/>

23

